

Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

Nr 37.

Freitag, den 15. September

1854.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Ps. 145. (Erntepredigt.)

Vorher ist um 7 Uhr Privatcommunion.

Nachmittags 1½ Uhr: Herr Rector Voigtländer über Joh. 12, 24—26.

Getaufte vom 8. bis 14. September:

Marie Ernestine, Friedrich Ernst Heinrich's, Tischlermstrs. u. ans. B. in R., L. — Karl Heinrich, Karl Hesse's, Maurers u. ans. B. in R., S. — Emilie Helene, Friedrich August Grubbe's, Sportel-Controleurs im Königl. Gericht zu Riesa, L. —

Beerdigte:

Karl Hermann, Karl Gotthelf Wachs's, Steuermanns in R., S., 1 J. 11 M. 17 T. alt. — Juv. Friedrich Ernst Kläber, Joh. Traugott Kläber's, Gutsbes. in Weyda, jüngster S., 18 J. 6 M. 17 T. alt. — Marie Selma, Joh. Karl August Winkler's, Schuhmachermstrs. in R., L., 6 M. 15 T. alt. — Henriette Auguste, Joh. Karl Vielig's, Handarb. in R., L., 2 J. 8 T. alt. —

Kirchennachrichten von Strehla.

Getaufte vom 23. August bis 6. September:

Marie Hulda, Herrn August Wilhelm Friebe's, des Buchbinders, L. — Friedrich Wilhelm, Friedrich Wilhelm Albrecht's, des Zimmermann's, S. —

Beerdigte:

Joh. Christiane, weil. Joh. George Kühnes, beg. Einw. in Leckwitz, hinterlassene ehel. 2. L., 72 J. 6 M. alt. — Frau Joh. Sophie, Carl Gottlieb Schülers, des Ziegeldeckers in Kleinrügeln, Ehefrau, 46 J. 7 M. alt. — Amalie Auguste, Joh. Friedrich Ferdinand Brähmisch's, des Zehndners in Görzig, L., 1 J. 4 M. alt. — Christiane Amalie, Friedrich Wilhelm Schulzes, des Zimmermanns, L., 1 J. 10 M. alt. — Carl Aug., Gottlob Aug. Reiches, des Maurers in Görzig, S., 23 T. alt. — Emilie Clara, Friedrich Wilhelm Lorenz's, des Handarb., L., 4 W. alt. — Marie Hulda, Mstr. Carl Friedrich Meyer's, des Beutlers, L., 2 J. weniger 18 T. alt. — Joh. Karl, Gustav Adolph Thalemann's, des Tischlerges., S., 7 M. 19 T. alt. — Frau Christiane Henriette, Carl Gottlob Großöhms, beg. Einw. in Kleinrügeln Ehefrau, 39 J. 8 M. alt. — Friedrich Wilhelm, Friedrich Wilhelm Albrecht's, des Zimmermanns, S., 11 T. alt. — Ida Friederike, Mstr. Carl Gottlob Lommag's, des Hornbrechers, L., 1 J. 9 M. alt. — Joh. Henriette, Mstr. Carl Heinrich Polenz's, des Windmüllers, L., 1 M. 21 T. alt.

Bekanntmachung.

Da die Einsammlung der freiwilligen Beiträge für die Abgebrannten in Jöhstadt und für die Armen im Erzgebirge mit dem 20. d. Mts. geschlossen werden soll, so werden alle Diejenigen, welche noch Ihr Scherlein beitragen wollen gebeten, dies bis zu obigem Tage an den Unterzeichneten, sowie an Herrn Schneidermeister Lahl und Herrn Kaufmann Seidemann zu bewerkstelligen.

Riesa, am 14. September 1854.

Der Verwaltungsrath.
Grubl, Bürgermeister.

Wagen = Verkauf.

Auf dem Rittergut Riesa steht eine bedeckte Trofska, gelb lackirt, in gutem Stand, zu verkaufen. Das Nähere bei dem herrschaftl. Kutscher daselbst.

Holz - Auction.

Von den auf dem Königl. Gohrisch-Reviere aufbereiteten Brennholzern sollen
den 22. September 1854,
Vormittags 9 Uhr in der Schänke zu Gohrisch gegen

58½ Klaftern weiches Rollholz,	
105½ " " " " " " " "	Stockholz,
205 Schock " " " " " " " "	Abraum-Reißig

an den Reißbietenden versteigert werden.

Diese Hölzer können in den nächsten drei Tagen vor der Auction in Ansicht genommen werden, weshalb man sich an den Königl. Oberförster in Gohrisch zu wenden hat, von welchem auch die Auctionsbedingungen vorläufig zu erfahren sind.

Forstamt Goin, am 13. September 1854.

Oberforstmeister Graf von Marschall.
Rentamm. Grab.

Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniss-Ver- sicherungsbank *Vorsicht* zu Weimar.

Obige Anstalt, welche unter der Oberaufsicht des Staates steht, übernimmt fortwährend Versicherungen unter den liberalsten Bedingungen zu billigen, festen Prämienätzen ohne alle Nachzahlung. Prospekte werden unentgeltlich verabreicht und jede gewünschte Auskunft ertheilt in Strebla durch Herrn Carl Fischer

Weimar, im November 1853.

Die Direction.

Sonntagschule in Riesa.

Die Unterrichtsstunden an der Sonntagschule in Riesa werden
nächsten Sonntag, den 17. September 1854,
Nachmittags halb 1 Uhr,

wieder beginnen.

Indem wir Alle, die sich für diese Anstalt interessieren, und namentlich die Herren Lehrmeister der Schüler ergebenst ersuchen, auch in dem Neubeginnenden Cursus diese Anstalt wieder nach Kräften zu unterstützen und namentlich Ihre Lehrlinge zum geregelten Besuche der Unterrichtsstunden anzuhalten, bemerken wir, daß Eintrittskarten für neueintretende Schüler bei unserm Cassirer, Herrn Buchdrucker Grellmann zu haben sind.

Riesa, am 11. September 1854.

Das Directorium der Sonntagschule.
J. F. Franck.

Zu den Königl. Preuß. 3½ % Staatsschuld-Scheinen,

besorgen wir gegen eine geringe Vergütung die neuen Zinsleisten und können die Papiere an uns eingesandt oder in unsern Comptoir gegen Empfangsbescheinigung bereits abgegeben werden.

Theodor Zeidler & Comp.

Die zum 1. October dieses Jahres fälligen Coupons und Kapitalien aller Arten Staatseffecten

können bereits von jetzt an bei uns gehoben werden.

Theodor Zeidler & Comp.

Neue Zinsbogen

zu den Königl. Preuß. 3½ % Staatsschuld-scheinen,

besorgt nach Einreichung der nöthigen Papiere billigst und schnell
Riesa.

J. W. Adier.

Bienen-Auction.

Montags, den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen bei der Wittwe Andrich in Gröbba erbtbeilungshalber ca. 15 St. flugbare Bienenstöcke, sowie eine Parthie Honig meistbietend verkauft werden.

Gröbba, den 11. September 1854.
C. Böckel.

Auction in Lommatsch.

Die zum 25., 26. und 27. September d. J. in der goldenen Sonne hier, in Nr. 35 dieses Blattes angekündigte Auction, soll Montag, Dienstag und Mittwoch mit punkt 9 Uhr beginnen, und währet jeden Tages ununterbrochen bis Nachmittags 6 Uhr.

Cataloge sind unentgeltlich beim Herrn Drechslermeister Leischnig in Riesa, vom 12. Septbr. a. c. ab, entgegen zu nehmen.

Lommatsch, den 29. August 1854.
Decker, verpfl. Auctionator.

Nicht zu übersehen!

Ein fettes und zwei große Schweine sowie ein Käufer stehen zum Verkauf beim
Victualienhändler Grille
auf dem Käferberge.

Zur bevorstehenden Jagd-Saison empfehle ich mein Lager diverser Schießbedürfnisse als:
bestes franz. und deutsches Jagdpulver,
engl. und sächs. Schroote in verschied. Numm.
Blei, bestes Goslaer.
Kupferhütchen von Sellier & Bellot.
Flintenfropfe von Filzpappe geschlagen, in
3 Größen. Nr. 18, 20 und 22.
dergl. von Haaren, in 2 Größen, sowie mehreres anderes. C. F. Waldau am Markt.

Des Agl. Preuss.

**Doctor
Kräuter-**



Kreis-Physikus

**Koch's
Bonbons**

bewähren sich ununterbrochen, vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte gegen Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd reizstillend und besonders wohlthunend einwirken. — Dr. Koch's Kräuter-Bonbons werden in gestempelten Original-Schachteln à 10 Ngr. und 5 Ngr. in Riesa verkauft bei C. F. Seidemann und in Strehla bei C. G. Burckhardt.

Eine Oberstube ist zu vermietten, und kann den 1. October d. J. bezogen werden bei
C. Friedrich Winkler,
Schlossermeister
neue Pauscher Straße.

Dr. HARTUNG'S k. k. a. priv.



Chinarinden-Oel
zur Conservirung und
Verschönerung des Haar-
wuchses,



à Fl. mit Gebr.-Anw. 10 Ngr.

Kräuter-Pomade,

zur Wiedererweckung und Stärkung des
Haarwuchses,

à Krause mit Gebr.-Anw. 10 Ngr.

Von diesen berühmten Haarwuchsmitteln befindet sich das alleinige Depot für Riesa bei C. F. Seidemann und in Strehla bei C. G. Burckhardt.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. September, früh, wird in Riesa Braumbier gefüllt.

Sonntag, den 17. September ladet zum
guten Montag,
ergebenst ein
Simon in Langenberg.

Einladung.

Sonntag, den 17. September, halte ich meinen guten Montag, wobei Ball stattfindet. Es ladet hierzu ergebenst ein
Sander in Gröbba.

Einladung.

Zum Sonntag, als 17. September, halte ich meinen guten Montag, wobei mit gutem Ruche u und delikater Bratwurst bestens aufwartet. Hierzu ladet ergebenst ein.
Görzig. A. Ddrich.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 17. September, halte ich mein Erntefest, wobei mit Bratwurst, Kaffee und Kuchen bestens aufwartet wird.
Plöze in Großrügeln.

Einladung

zum guten Montag, kommenden Sonntag, den 17. September, wozu ergebenst einladet.
Seerhausen.
C. Hausmann, Gastwirth.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend zu haben bei **J. Walbau in Riesa am Markt.**

Soeben empfang eine Parthie

baumwollene Strickgarne

in gebleichten und ungebleichten Sorten, verschiedenen Fasprungen, Melirungen und Farben, in deutscher und englischer Manier, und empfehle solche zur geneigten Abnahme, mit der Bemerkung, daß ich, trotz gleicher Solidität der Garne, Preise billiger wie früher notiren kann.

Riesa.

J. B. Adler.

Die Michaelis d. J. zahlbaren

ausgelooften Staats- und Werthpapiere, sowie alle zu dieser Zeit fälligen Coupons von diesen oder noch coursirenden dergleichen Papiere zahlen ich gegen Einreichung derselben bei mir.

Riesa, im September 1854.

J. B. Adler.

Einladung.

Künftigen 17. und 18. Sempember findet bei mir ein Prämienschießen statt.

1. Prämie: 1 silberne Suppenkelle.
2. " 2 silberne Speiselöffel.
3. " 1 do. do.

Nummern werden bis zum 18. früh 9 Uhr geschrieben.

Zugleich ladet auch zum guten Montag, wobei starkbesetzte Concert- und Ballmusik stattfindet, alle guten Gönner in den umliegenden Ortschaften ganz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch.

Wilhem Haase zur alten Post in Stauchitz.

Börse in Leipzig. Den 13. September 1854.

Course im Vierzehn-Thaler-Fusse

	Ang.	Ges.		Ang.	Ges.
R. S. Staats-Papiere			Sächs. Erbländische Pfandbriefe		
à 3% zu 1000 u. 500 Thlr.	89	—	à 3% von 500	94½	—
v. 1830 kleinere	—	—	à 3% von 100 und 25	—	—
4% v. 1847 à 500 Thlr.	99½	—	S. Lausitzer Pfandbriefe à 3%	—	—
4% v. 1852 à 500 Thlr.	—	99½	S. Lausitzer Pfandbriefe à 3½%	—	94½
do. à 100 Thlr.	—	—	S. Lausitzer Pfandbriefe à 4%	101	—
4½% v. 1851 à 500 und 200 Thlr.	—	100½	Leipz.-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligat. à 3½%	—	106
R. S. Land-Rentenbriefe à			Thüring. Eisenb.-Prior.-Obligat. à 4½%	—	—
3½% v. 1000 u. 500 Thlr.	87	—	R. Preuß. Steuer-Credit-Cassenscheine à 3%		
kleinere	—	—	von 1000 und 500 Thlr.	90½	—
Actien der chem. Sächs.-Bairischen Eisenbahn-			kleinere	—	—
Comp. bis mit Michael. 1855 à 4% später			R. Preuß. Staats-Sch.-Scheine à 3½%	—	—
3% à 100 Thlr.	81½	—	I. I. Destr. Metall. à 4½%	—	—
Sächs.-Schlesische do.	—	99½	do. do. à 5%	74½	—
Leipziger Stadt-Oblig. à			Wiener Bank-Actien	—	—
3% von 1000 und 500 Thlr.	—	95	Leipziger Bank-Actien	186	—
do. do. à 4%	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien	—	192½
do. do. à 4½%	—	—	Löbau-Zittauer do.	—	32
Sächs. Erbländ. Pfandbriefe			Berlin-Anhalt do.	132½	—
à 3½% von 500	91	—	Magdeb.-Leipziger do.	—	308
von 100 und 25	—	—	Thüringische do.	—	103½
			Louisd'or à Stück 5 thlr. 12 ngr. 3½ pf.		
			Ducaten, wichtig = 3 = 3 = 6 =		

Das Beschaffen haben nächsten Sonntag Mstr. Müller sen., Mstr. Müller jun. und Mstr. Kupfer.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grellmann in Riesa.

(Hierzu eine literarische Beilage aus der Godesche'schen Buchhandlung)

PROSPECTUS

der **Musikalien - Leihanstalt**

der

F. W. GOEDSCHE'SCHEN

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

in

MEIßEN.

Abonnements (Vorausbezahlung) auf ein Vierteljahr,

jede Woche 2 Hefte — Thlr. 18 Ngr.

„ „ 4 „ 1 „ — „
„ „ 8 „ 1 „ 18 „

E i n t h e i l u n g .

I. Pianoforte zu 2 Händen.

- 1) Fantasien, Sonaten, Variationen, Potpourri's, Salon-Tänze und andere Musikstücke.
- 2) Ouverturen.
- 3) Tänze und Märsche.
- 4) Clavierauszüge ohne Text.

II. Pianoforte zu 4 Händen.

- 1) Fantasien, Sonaten, Variationen, Potpourri's, Symphonien, Trio's, Quartetten, Quintetten, Salon-Tänze und andere Musikstücke im Original und Arrangement.
- 2) Ouverturen.
- 3) Tänze und Märsche.
- 4) Clavierauszüge mit Text.

III. Gesang mit Begleitung des Pianoforte.

- 1) Gesänge für 1 Stimme.
- 2) Duetten.
- 3) Clavierauszüge mit Text.

Bedingungen.

- 1) **Abonnements** werden nur vierteljährig angenommen. Die Ausgabe neuer Nummern erfolgt hierbei nur nach Ablieferung der gleichen Anzahl bisheriger Hefte.
- 2) Einzelne Hefte ausser dem Abonnement zahlen wöchentlich à 1 Ngr.
- 3) a) Als Heft gilt jedes einfache Musikstück im Preise bis zu 1 Thlr.
b) Piecen über 1 und bis zu 2 Thlr., und Klavierauszüge à 2ms ohne Text werden als 2 Hefte,
c) Piecen über 2 und bis zu 3 Thlr., und Klavierauszüge à 4ms ohne Text als 3 Hefte,
d) Piecen über 3 Thlr., und Klavierauszüge mit Text als 4 Hefte berechnet.
- 4) Jeder Abonnent empfängt beim Eintritt eine Mappe, für die ein Betrag von 7½ Ngr. gleichfalls pränumerando zu entrichten ist.
- 5) Die Abonnenten verpflichten sich, die Musikalien gut zu halten, sie stets in der Mappe zurückzugeben, und für jede beschmutzte, zerrissene oder verlorne Piece den Betrag zu ersetzen.
- 6) Auswärtige Abonnenten können, wo es der Portoersparniss wegen gewünscht wird, ihre Hefte auf 14 Tage voraus erhalten, dürfen aber dann auch nur aller 14 Tage wechseln; übrigens haben auswärtige Abonnenten Hin- und Rückporto zu tragen und für gute Verpackung der Musikalien (NB. stets in Mappe) zu sorgen.
- 7) Abonnenten, welche nicht persönlich wählen, wollen immer eine grössere Auswahl Hefte aufschreiben, weil öfter gewünschte Musikalien eben ausgegeben sind.
- 8) Kein Heft darf länger als 4 Wochen behalten werden, nach Ablauf dieser Frist ist jede Piece auf mündliche oder schriftliche Aufforderung sofort einzuliefern, andernfalls dieselbe als gekauft erachtet, und der Ladenpreis dafür beansprucht wird.
- 9) Wo bei fehlenden Piecen der Betrag der zu entnehmenden Hefte nicht erreicht wird, muss die Auswahl der Anstalt überlassen bleiben, welche stets bemüht sein wird, den Geschmack der verehrten Abonnenten zu befriedigen.

Druck der Teubner'schen Officin in Dresden.